

# Eigene Kinder im Unterricht zulässig?

Beitrag von „Cat1970“ vom 6. September 2018 00:36

In meiner eigenen Schulzeit (NRW) hatte ich 2 Mitschüler, deren Väter bei uns Unterricht erteilten. Und der eine Junge hatte bei seinem Vater Erdkunde, wir saßen im selben Kurs. Ich fand es damals ungerecht... Die Jungs wurden aber meiner Erinnerung nach nicht deswegen ausgegrenzt.

An der Gesamtschule, die mein Sohn besuchte, waren gleich mehrere Lehrerkinder.

An der Grundschule meiner Kinder war die Enkelin einer Lehrerin und sie hatte bei ihr Englisch und Musik. In dem Fall unvermeidbar, da es eine einzügige Grundschule mit Mini-Kollegium war. Meine Tochter war mit dem Mädchen befreundet und öfter bei ihr zuhause. Das Mädchen wohnte mit ihrer Oma in einem Haus 😊

Ich würde meine eigenen Kinder auch nicht fair benoten können. Selbstverständlich bekämen sie von mir gute Noten 😊

Trotzdem finde ich es grundsätzlich - also von der gesetzlichen Seite her- in Ordnung, wenn man mit seinen Kindern an einer Schule ist. Gerechte Noten gibt es meiner Ansicht nach sowieso nicht und wo will man die Grenze ziehen: Ich könnte ja auch das Kind von Freunden oder guten Nachbarn oder meinem Zahnarzt, den ich nicht verärgern will 😊 in der Klasse haben.